

1. Osnabrücker Kampfkunstgala im OSC am 28.09.2014

Zum ersten Mal gab es eine Gala dieser Art in Osnabrück. Neben den anderen Gruppen des OSC (Boxen, Europäischer Schwertkampf, Karate, Kendo, Kickboxen, Judo) präsentierte sich auch der Hakushinkai Osnabrück - die Iaido Gruppe im OSC.

Es gibt nur wenige Dojos in Deutschland, die so konsequent die Kunitachi-Formen der Muso Shinden Ryu üben. Auch dies wurde in der Vorführung gezeigt. Außerdem waren Solo-Formen aus der gesamten Breite der Muso Shinden Ryu dabei, eine besondere Choreografie für diesen Anlass und abschließend beeindruckende Schnitttests. Kurz: eine gelungene Darstellung dieser seltenen Sparte.

Mit Moderator, Musik und Showeinlagen präsentierten die Abteilungen sich und ihre Sportart. André Menzel hielt folgende Anmoderation:



Iaido ist japanischer Schwertkampf. Damit ist eigentlich alles Wesentliche gesagt. Wer dazu mehr Informationen erhalten will, wird sofort mit scheinbar widersprüchlichen Informationen konfrontiert. Diese Widersprüche kann man dann im Training auflösen – es dauert nur ein paar Jahrzehnte.

Wichtige Aspekte sind dabei:

- Iaido besteht aus Jahrhunderte alten Techniken, die mehrfach und erfolgreich erprobt wurden.
- Diese Techniken werden immer direkt vom Lehrer zum Schüler vermittelt.
- Die Anwendung steht zwar nicht mehr im Vordergrund, darf aber nicht vernachlässigt werden.
- Es besteht nicht der Anspruch, die überlegene, effektivste oder tödlichste Kampftechnik zu beherrschen.
- Stattdessen geht es vor allem um Ki-Ken-Tai-Ichi: Ki, Schwert, Körper sind eins.



Wir sehen nun verschiedene Übungsmöglichkeiten aus dem Training:

1. Festgelegte Formen, sogenannte „Kata“, bei denen der Part für beide Seiten jeweils genau definiert ist. Es geht nicht um einen simulierten Zweikampf, sondern darum, als Team in Harmonie beide Seiten mit Leben zu füllen.
2. Soloformen, die nun sogar ohne echten Partner sinnfüllend gelebt werden.
3. Ein Set von Formen, das für heute als Gruppenchoreografie zusammengestellt wurde.
4. Tamechigiri: Schneiden von Matten, bei dem unter anderem die Auseinandersetzung mit scharfen Schwertern und die Wirkung von Schnitten erfahren werden kann.

Wir bedanken uns für das Sich-Einlassen auf diese Widersprüche und freuen uns auf Nachfragen oder weiteres Interesse hier heute Abend oder auf anderen Wegen.

